

„Ich bin dann mal auf dem Weg“

Unterwegs mit Maria „*von Perle zu Perle*“ zu den 50 Wallfahrtsorten
in Unterfranken auf dem fränkischen Marienweg.



Den Jakobsweg zu gehen wäre schon toll, aber wer kann sich schon für 3-4 Wochen mal die Zeit nehmen, wenn die wenigen Urlaubstage für den Familienurlaub reserviert sind. Warum nicht hier wandern oder pilgern in unserer Region? So entstand die Idee in Tageswanderungen nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Marienweg zu gehen.

Der „fränkische Marienweg“ ist ein **887 km** langer beschilderter Wander- und Fahrradweg in Unterfranken. Wenn Sie dem rot-blauen Marienweg Schildchen folgen, kommen Sie dem Geheimnis unserer Region auf die Spur.

Auf der **Route 1** –Strecke 3 von Karlstadt nach Mariabuchen

Wegstrecke ca. 13,5 km (Rucksackverpflegung)

„Von Karstadt aus gehen wir über die Mainbrücke nach Mühlbach. Hier kurz links, dann rechts über die Straße, dann ein paar Stufen den Fußweg hoch zur Karlburg. Der Weg ist auch bis Mariabuchen mit einem „roten Punkt auf weißem Grund“ markiert. Links vor dem Wald, und auf Forstwegen durch den Wald, dann an einer großen Wiese mit Obstbäumen vorbei, weiter auf einen asphaltierten Weg, vorbei an einem Aussiedlerhof, leicht nach links durch die Bahnunterführung in den Ort Rohrbach.



Durch den Ort, am Ortsende in nordwestlicher Richtung einen Feldweg entlang. Am Erlenberg den Kreuzweg hoch, an der St. Valentinskapelle vorbei bis zur Verbindungsstraße Hausen-Wiesenfeld. Diese leicht versetzt überqueren und weiter bis zum Waldrand, dann rechts ab zum Weiler Erlenbach. Bei der Kapelle links Richtung Waldrand. Dann den Waldweg hinunter nach Mariabuchen“.

Um wieder mit der Bahn nach Veitshöchheim zurück zu kommen, müssen Sie noch ca. 4 km (der Weg ist markiert) nach Lohr laufen. In der Buchenmühle besteht auch die Möglichkeit zur Übernachtung, um am nächsten Tag weiter nach Gemünden zu laufen.

Viel Spaß beim Wandern/Pilgern wünscht Ihnen

Andrea Huber